

Schild an der Stadthalle ist verschwunden

Tafel erinnerte an das Godesberger Programm



(issuefile/779333/ext/b91500949fco9e4af8fe4b389af65e27.jpg)

Joachim Schäfer und Gabriel Kunze bei der Enthüllung 2019. Foto: Tews

Bad Godesberg. Erst der beschmierte Trinkpavillon (der GA berichtete), nun auch noch ein fehlendes Schild an der Stadthalle: Der Verein Bürger.Bad.Godesberg kommt nicht zur Ruhe. Am Eingang der Stadthalle wies auf der rechten Seite ein Schild seit dem 19. Februar 2019 auf die vielen politischen Konferenzen und die Verabschiedung des Godesberger Programms der SPD am 15. November 1959 hin. Seit Montag ist das Schild, das zum „Weg der Demokratie“ gehört, verschwunden. Nur noch die vier Löcher von der Befestigung sind zu sehen. Finanziert wurde das rund 1000 Euro teure Schild im vergangenen Jahr von der Friedrich-Ebert-Stiftung. Der „Weg der Demokratie“ ist ein Projekt des Hauses der Geschichte und der Bundesstadt Bonn. Isabel Klotz vom städtischen Presseamt erklärte auf Nachfrage, dass weder die Bonn-Information noch das Haus der Geschichte eine Demontage des Schildes veranlasst habe. Daher sei davon auszugehen, dass das Schild von Unbekannten gestohlen wurde.

„Der Diebstahl der Gedenktafel, die an den Beschluss des Godesberger Programms der SPD vor mehr als 60 Jahren erinnert, macht mich wütend und traurig zugleich“, so Gabriel Kunze von der SPD. Er appelliert an die mutmaßlichen Täter, dass sie die Tafel wieder zurückbringen. →mmv